

Jörg Hartung, Holstenweg 39; 23879 Mölln

Jüngerschaftskurs 6. Teil, 6. Einheit:

Gottes Handeln in der Zukunft: Teil 2: Trübsalszeit, Millennium und Ewigkeit

Die Bibel sagt viel darüber, wie Gott in der Zukunft handeln wird. Zur Jüngerschaft gehört es unbedingt dazu, zu wissen, wie Gott zukünftig handeln wird. Das gibt dem Glaubensleben und der Nachfolge Christi Sicherheit und Zuversicht. Dieses Thema ist so umfangreich und wird kontrovers diskutiert. Es gibt eine Fülle von verschiedenen Ansätzen, wie biblische Prophetie einzuordnen ist. Gott hat in seinem Wort gesagt, wie er in der Zukunft handeln wird. Ein Großteil dieser Voraussagen (= Prophetie) hat sich in der Vergangenheit bereits erfüllt. Jedoch ist vieles noch nicht eingetreten, was Gott voraussagte, es wird sich erst zukünftig erfüllen. Es geht mir im Rahmen der Jüngerschaftsschulung nicht darum, Einzelheiten zu vermitteln, sondern die grobe Linie im göttlichen, zukünftigen Handeln aufzuzeigen. Sehr hilfreich in der intensiveren Beschäftigung mit dem Thema biblische Prophetie ist das Buch zum Selbststudium von Tim La Haye "Biblische Prophetie", erschienen im Leuchter Verlag unter ISBN 3-87482-153-6.

Ich verstehe die Bibel zuerst einmal wörtlich und glaube, dass Gottes Verheißungen und Zusagen sich wörtlich erfüllen werden, sofern sie nicht als Bild oder Gleichnis dargestellt werden. Meiner Auffassung nach wird das nächste große Ereignis im Heilshandeln Gottes die Entrückung der Gläubigen von dieser Erde sein (vgl. 1. Thess. 4, 13-18 und 1. Kor. 15, 50-57). Dann wendet sich Gott in seinem Heilhandeln wieder seinem Volk Israel zu. Die Gemeindezeit hat hier für eine zwischenzeitliche Unterbrechung gesorgt, wie Paulus im Römer 9 - 11 beschreibt. Alle unerfüllten alt - und neutestamentlichen Prophetien werden hier ihre Erfüllung finden. Meiner Auffassung nach wird Gott in der 7 jährigen Trübsalszeit diese Welt mit Gericht überziehen, indem der Satan und vor allem der Antichrist eine hohe Machtfülle bekommt. Die Offenbarung beschreibt in den Kapiteln 4 - 19 diese Zeit. Am Ende wird Jesus Christus eingreifen, und alle Ungläubigen Menschen dieser Welt vernichten. Mit den gläubigen Menschen und mit den noch vorhandenen Juden wird er in das sog. 1000 jährige Friedensreich gehen (Offb. 20, 1-6). Am Ende dieser Zeit wird der gebundene Satan freigelassen, um die Erdenbevölkerung, die sich in den 1000 Jahren gewaltig vermehrt haben wird, zu prüfen, ob sie gläubig sind (Offb. 20,7-10). Viele werden hier „fallen“ und dann wird Gott Himmel und Erde vernichten (Offb. 20, 11-15) und dann beginnt die Ewigkeit.

Ich möchte die einzelnen Perioden wie folgt beschreiben:

Die Trübsalszeit

Gott hat die Gemeinde von der Erde weggenommen und beginnt nun diesen Erdkreis zu richten. Ob dieses Gericht sofort nach der Entrückung stattfinden wird, sagt uns die Bibel nicht. Es ist möglich, dass es eine "Zwischenzeit" geben kann. Als gesichert sehe ich es von der Bibel her an, dass Gläubige nicht in dieses Gerichtshandeln Gottes hineinzugehen brauchen (vgl. Offb. 3,10). Allgemein wird diese Zeit des göttlichen Gerichtes als die "Trübsalszeit" oder die "Zeit der großen Drangsal" (vgl. Matth. 24,21) bezeichnet. Sie beginnt am "Tag des Herrn" (1. Thess.5,2), als eine Zeit des Gerichtes, die Gott festgelegt hat, und die uns nicht bekannt ist, **wann** sie beginnen wird. Diese Zeit knüpft an die sog. "Gesetzeszeit" an, und in ihr erfüllen sich viele alttestamentlichen

Verheißungen. Die Gemeinde Jesu Christi ist nicht mehr auf Erden. Dennoch wird es Evangeliumsverkündigung geben und viele Menschen kommen zum lebendigen Glauben.

1. Der Zweck der Trübsalszeit

Gott hat 5 Ziele, die er durch sein weltweites Gerichtshandeln an der Menschheit erreichen möchte.

a. Die Wiederherstellung der Ehre Gottes (Jes. 45, 23-24)

Durch den Sündenfall ist die Bosheit und die Sünde in Gottes Schöpfung eingetreten. Es ist Gottes Ziel, die Sündenfrage zu klären und zu beseitigen. Erst dann ist seine Ehre vollständig wiederhergestellt. (vgl. Jes. 13,19; 45, 23-24). Erst dann wird wieder Frieden herrschen und Gott und Mensch in der ursprünglich gewollten heiligen Beziehung und Gemeinschaft zueinander stehen. Darum muss Gott das sündige Treiben auf Erden durch Gerichtshandeln beenden, und gegen Satan und gegen seine Diener (Dämonen) vorgehen.

b. Die Wiederherstellung Israels

Vielfach hat Gott angekündigt, sein Volk aus allen Teilen der Welt in Israel wieder zu sammeln. Bereits seit 1948 kommt das Volk in das Land zurück. Die Enderfüllung wird aber erst dann möglich sein, wenn alle Feinde Israels besiegt sein werden. Das geschieht durch Gottes Gerichtshandeln in der Trübsalszeit. In dieser Zeit werden nur gläubige Juden überleben können, die ihren Messias Jesus Christus anerkennen werden. Israel soll so vorbereitet werden, um im Millennium zusammen mit ihrem Messias die verheißene Weltherrschaft antreten zu können.

c. Die Königsherrschaft Gottes in seinem Volk

Durch die Trübsalszeit werden die Feinde Israels gerichtet werden, so dass der Messias endgültig sein Volk als König regieren kann.

d. Gerichtshandeln Gottes an den Nationen und an Israel

Durch die Trübsalszeit werden die Nationen gerichtet, weil sie die Gnade Gottes, die ihnen durch Jesus Christus angeboten wurde, ablehnten. Israel soll durch dieses Handeln, Gott erkennen. Das verstockte Volk wird gerichtet werden. Ein Großteil wird sterben, aber viele werden errettet werden. Diese Zeit hat auch das Ziel, den Stolz des Volkes zu brechen, damit es innerlich erneuert werden kann. (vgl. Dan. 12, 5-7; Herz. 20, 34-38). So wird Israel auf seinen Messias vorbereitet werden, den es am Ende der Trübsalszeit anerkennen wird.

e. Satans Herrschaft zu beenden

Das Hauptziel der Trübsalszeit ist, wie wir sagten, Gottes Ehre wiederherzustellen. Das geschieht zur Mitte der Trübsalszeit. Satan wird aus dem Himmel geworfen werden. 42 Monaten hat er Zeit, alle Gläubigen zu besiegen und zu töten. Schafft er es, hätte er gegen Gott gesiegt, da das verheißene Friedensreich, in das nur Gläubige eingehen können, nicht zustande käme. Gott schützt die Gläubigen, und wird selbst Satan am Ende dieser Zeit besiegen, und so der Herrschaft Satans für 1000 Jahre ein Ende bereiten (vgl. Offb. 20, 1-3). Anschließend wird das Friedensreich beginnen, in dem nur gläubige ohne Sünde leben können!

2. Die Kennzeichen dieser Zeit

Diese Zeit wird geprägt von weltweiten Kriegen, die extrem grausam sein werden. Schwerpunktmäßig wird diese Zeit in der Offenbarung beschrieben in den Kapiteln 4 - 19. Es ist das zornige Gerichtshandeln Gottes in der die Menschen vor die letzte Entscheidung gestellt werden, sich zu Gott zu bekehren, oder unterzugehen. Es wird Verwüstung, Not, Terror, Krieg und

unsagbares Leid geben. (vgl. auch: Zef. 1,15; 5. Mose 4, 25-31; Jes. 24,13; Jer. 30, 1-9; Mt. 24; etc.)

3. Die Ereignisse in dieser Zeit

Anhand der Schrift möchte ich die Ereignisse dieser Zeit chronologisch auflisten. Es ist ein Versuch, der nicht den Anspruch einer exakten Genauigkeit erhebt.

Die Trübsalszeit lässt sich dabei in 3 Perioden unterteilen.

a. Die erste Hälfte der Trübsalszeit (3,5 Jahre)

Vor der Trübsalszeit werden sich verschiedene Staaten zu einem Staatenbund zusammenschließen. Dieser Staatenbund wird als das wiedererstandene römische Reich bezeichnet werden. (Dan. 2 und 7) Aus diesem Staatenbund wird ein Herrscher hervorgehen, der als Antichrist bezeichnet wird. Er wird zu Beginn der Trübsalszeit einen Bund (Friedensvertrag) mit Israel schließen. (Dan. 9, 27; Jes. 28,22) Dieser Herrscher wird als extrem gottlos bezeichnet (vgl. 2. Thess 2,1-12; Dan. 11, 36-39; etc.) Seine Macht kann er erst nach der Entrückung entfalten, weil bis zu diesem Zeitpunkt die Gemeinde und der Heilige Geist noch auf der Erde sind. Erst wenn Gott sie wegnimmt beginnt die Herrschaft des Antichristen (vgl. 2. Thess. 2,3-12). Die Offenbarung beschreibt dieses Handeln des Antichristen in dem "1. Siegel" (Offb. 6,1-2).

Herz. 38 - 39 und Matth. 24, 4-14 beschreiben dann die 1. Hälfte der Trübsalszeit. Der Friede in Israel wird gebrochen, durch einfallende Invasionstruppen vom Norden her (Gog aus Magog). Gott selbst wird durch Naturkatastrophen dafür sorgen, dass dieser Feind vernichtet wird. Die Offenbarung beschreibt dieses Handeln des Antichristen in dem "2. Siegel" (Offb. 6,3-4).

- Folgen dieses 1. Krieges der Trübsalszeit wird eine Hungersnot sein. Dieses ist das "3. Siegel" aus Offb. 6, 5-6.
- Folge dieser Hungersnot und der Kriege wird ein weltweites Sterben sein. Ein Viertel aller Menschen werden sterben. Es ist das "4. Siegel" aus Offenbarung 6, 7-8.
- Gott wird in dieser Zeit das Evangelium weltweit verkündigen lassen. Dazu beruft er sich seine Boten, die die Menschen vor die Entscheidung der Errettung oder des Unterganges stellen. Viele Menschen werden in dieser Zeit zum Glauben kommen, aber von den antigöttlichen Mächten getötet werden. Es wird viele Märtyrer geben, die von Gott im Himmel belohnt werden. Es ist das "5. Siegel" aus Offb. 6, 9-11.
- ↳ Offb. 7 berichtet von 144.000 versiegelten Juden, die den Menschen Gottes Botschaft in der Trübsalszeit predigen werden. Diese von Gott versiegelten Juden können nicht getötet werden. Es werden sich viele Menschen bekehren, die dann von der antigöttlichen Babylonkirche verfolgt und getötet werden. Dieses religiöse System wird in Offenbarung 17 beschrieben. Ausgelöst auch durch diesen ersten Krieg und der damit verbundenen Naturkatastrophen wird es tiefgreifende Erschütterungen in der Natur geben. Es herrscht Anarchie und Chaos. Es wird viel finsterner auf der Erde werden, weil die Himmelskörper ihren Schein verlieren werden. Die Menschen fliehen vor Gottes Zorn. Dieses beschreibt das "6. Siegel" in Offb. 6, 12-17.
- Nach diesen Ereignissen wird das "7. Siegel" geöffnet. Dieses Gerichtshandeln Gottes erstreckt sich in 7 Posaunengerichten (Offb. 8 - 11). Die Naturkatastrophen gehen weiter. 1/3 der Landoberfläche der Welt wird unbewohnbar werden. (= 1. Posaune Offb. 8, 6-7)
- Das 2. Posaunengericht (Offb. 8,8-9) beschreibt, dass 1/3 des Meeres stirbt.
- Das 3. Posaunengericht (Offb. 8,10-11) beschreibt die Auswirkungen der Naturkatastrophen. 1/3 des Süßwassers verdirbt.
- Das 4. Posaunengericht beschreibt, wie 1/3 weniger Licht auf der Erde sein wird. (Offb. 8, 12)

Hier endet die 1. Hälfte der Trübsalszeit. Auf Der Erde herrscht Chaos, Anarchie, Terror und

brutale Gewalt. Der ganze Kosmos ist durcheinander, was schlimme Auswirkungen auf die Erde und die Natur haben wird. Doch die "große Drangsal" beginnt erst.

b. Ereignisse zur Mitte der Trübsalszeit

Es ist schwierig, hier eine genaue Chronologie zu erstellen. Ab Offenbarung 8 sehen wir den Übergang zur großen Trübsalszeit (= 2. Hälfte). In dieser Zeit wird es auch Krieg im Himmel geben, im Zuge dessen der Himmel von aller Bosheit gereinigt wird. Satan wird aus dem Himmel geworfen, exakt zur Mitte der Trübsalszeit. (vgl. Offb. 12, 7-12) Er hat nur noch $3\frac{1}{2}$ Jahre Zeit, um Israel zu zerstören. Gelingt es ihm, hat er über Gott gesiegt, denn dann könnten keine Juden mehr in das Millennium eingehen. Er wird mit aller Macht alle Gläubigen töten. Er wird jedoch nicht die versiegelten 144.000 Juden töten können. Sie stehen unter Gottes besonderem Schutz (vgl. Offb. 12,13-17).

- Der 2. weltweite Konflikt der Trübsalszeit beginnt. Dan. 12, 40-44 beschreibt diesen Krieg. Der Antichrist wird gegen den 10er Staatenbund kämpfen und dabei tödlich verwundet werden (Offb. 13,3)
- Satan ruft den Antichristen in Leben zurück (Offb. 13,3). Gleichzeitig wird er zum Weltherrscher erhoben. Um diese weltweite Macht zu sichern, schafft Satan ein religiöses System (das in Offb. 17 beschrieben wird), in dem er den Antichristen als Führer einsetzen wird. Die Welt wird gezwungen sein, den Antichristen als Gott zu verehren. (Offb. 13,3-10) Alle ungläubigen Menschen werden ihn anbeten müssen, wollen sie überleben.
- Satan wird einen "falschen Propheten" einsetzen, dessen Aufgabe es sein wird, die Menschen zur Anbetung des Antichristen zu zwingen. (Offb. 13,11-15). Die Menschen werden mit der Zahl "666" versiegelt. Wer diese Zahl trägt, dokumentiert, zum Antichristen zu gehören. (Offb. 13, 16-18)
-
- Zu dieser Zeit wird es auch einen Bruch des Friedensbundes mit Israel geben, den der Antichrist brechen wird. (Dan. 11,41; Jes. 28,18). Der Antichrist wird den Tempel in Jerusalem entweihen und sein Standbild aufstellen. (vgl. Matth. 24, 15- 16; 2. Thess. 2, 3-12; Dan. 9,27; Dan. 12,11). Es beginnt die 42 monatige heidnische Herrschaft über Jerusalem. Das Opfersystem wird abgeschafft und der Antichrist setzt sich in den Tempel und erklärt sich vor aller Welt als Gott. Als Folge der Besetzung Israels wird ein weltweiter Holocaust gegen die Juden beginnen (vgl. Matth. 24, 15-28).
- In dieser ganzen ersten Phase der Trübsalszeit wird Gott neben den 144.000 Juden auch 2 Zeugen berufen, die sein Evangelium predigen werden. Zur Mitte der Trübsalszeit werden sie ermordet werden.

c. Ereignisse in der 2. Hälfte der Trübsalszeit

Die 2. Hälfte der Trübsalszeit sind die 3 "Wehe"-Gerichte (vgl. Offb. 8,13). Sie umfasst die 3 Posaunengerichte incl. der 7 Zornschalengerichte wie sie in der Offenbarung beschrieben werden.

- Die 5. Posaune ist das erste Wehe Gericht. Ein gefallener Engel erhält Macht, den Abgrund zu öffnen, damit die gebundenen dämonischen Mächte frei werden. Hierdurch wird sich die Erde verfinstert und die Dämonen bekommen Macht, die Menschen 5 Monate lang zu quälen, ohne dass Menschen sterben können. (Offb. 9, 1-12)
- Die 6. Posaune, das 2. Wehe ist erneut eine dämonische Invasion. Ca. 200 Millionen Dämonen werden freigelassen die 1/3 der bestehenden Erdbevölkerung töten werden. Auch in dieser Periode wird es finster sein auf der Erde.
- In dieser ganzen Phase der Trübsalszeit wird Gott neben den 144.000 Juden auch 2 Zeugen

(Offb. 11, 1-14) und andere Menschen berufen, die sein Evangelium weltweit predigen werden. Menschen werden die Möglichkeit haben, sich für Gott zu entscheiden, und damit das ewige Leben erhalten.

- Mit dem Gerichtshandeln der 7. Posaune aus Offenbarung 11,14-19 wird nun Gottes Zorn seinen Höhepunkt finden, mit dem Ausgießen der 7 Zorneschalen. Gleichzeitig ist dieses das "3. Wehe". Dieses Gerichtshandeln wird sehr grausam sein, und wahrscheinlich werden diese Ereignisse dem 2. Kommen Jesu direkt vorausgehen und sich in kürzester Zeit ereignen.
- Die 1. Zornschale bedeutet, dass alle ungläubigen Menschen schlimme Geschwüre bekommen werden (Offb. 16,2)
- Die 2. Zornschale bedeutet, dass das Meer völlig sterben wird. (Offb. 16,3)
- Die 3. Zornschale sorgt dafür, dass alles Süßwasser der Quellen, Seen und Flüsse verdirbt. (Offb. 16, 4-7)
- Die 4. Zornschale sorgt dafür, dass die Sonne Menschen und Erde versengen wird. (Offb. 16,8-9)
- Die 5. Zornschale sorgt dafür, dass es auf der Erde finster werden wird. (Offb. 16, 10-11)
- Die 6. und 7. Zornschale beziehen sich auf die letzte Schlacht der Völker in Harmagedon. Dort wird Jesu Wiederkunft sein. (Offb. 16, 12-21) Schwerpunktmäßig wird der 2. Teil der Trübsalszeit Israel gelten. Satan wird alle Völker und alle Aktivitäten mobilisieren, um die Juden zu vernichten. Doch Gott wird die Gläubigen in Israel schützen (Offb. 12, 6f).

d. Die letzte Schlacht und die Wiederkunft Christi

Die 6. + 7. Zornschale aus Offenbarung 16,12-16 beschreibt die Ereignisse, die dem 2. Kommen Jesu Christi in Macht und Herrlichkeit direkt vorausgehen werden. Satan wird nun gegen Gott kämpfen, und dabei seine Armeen von der ganzen Welt zusammenrufen und nach Israel führen.

Das 6. Zorngericht Gottes wird zum Austrocknen des Euphrat führen, damit so alle Völker in Israel zur letzten Schlacht versammelt werden können. (Offb. 16,12-16) Gott selbst sorgt dafür, dass Satan durch den Antichristen alle Armeen zügig nach Israel führen kann. Diese Schlacht wird am Berg von Meggido (Harmagedon) bei Jerusalem stattfinden. Dort wird Christus selbst in die Schlacht eingreifen, und alle gottlosen Menschen vernichten. (Bibelstellen, die dieses Ereignis beschreiben: vgl. Jes. 24, 21-23; Jes. 34; Jes. 59,16b - 19; Jes. 63, 1-6; Jer. 50, 21f; Jer. 51; Joel 4, 1-17; Micha 4, 12-13; Zef. 3,8; Sach. 5,5-11; Sach. 5, 5-11; 12, 1-9; 14,1-3; 14, 12-15; etc.)

- Am Ende dieser Schlacht wird das übriggebliebene Israel zur nationalen Buße gelangen, sich bekehren, seine Sünde bekennen und dann Jesus um die Wiederkunft zu bitten. (Sach 12. 10f; Römer 11, 25-27)
- Dann wird Jesus wiederkommen, den falschen Prophet und den Antichristen vernichten und Satan für 1000 Jahre binden. (vgl. Offb. 19,17 - 20,3)
- Hier endet die große Trübsalszeit. Jetzt kann das 1000 jährige Friedensreich Jesu Christi auf dieser Erde, beginnen.

Ich möchte noch mal betonen, dass es von der Schrift her nicht möglich ist, eine genaue Chronologie der Ereignisse aus der zukünftigen Trübsalszeit zu erstellen. Dennoch hilft uns diese Chronologie, um zu verstehen, dass Gott alles nur Erdenkliche tun wird, um die Sünde, Satan und die gottlosen Menschen zu richten. Erschreckend ist, dass die Menschen in dieser Zeit nicht zum Glauben kommen wollen, und Gott lästern werden! (vgl. Offb. 16,11+21) Diejenigen, die gläubig werden, bezahlen dafür meist mit dem Leben. Dennoch wird es weltweit Menschen geben, die als Gläubige überleben werden, und die dann zusammen mit den gläubigen Juden in das Friedensreich eingehen werden.

Das Millenium (das 1000 jährige Friedensreich Christi auf Erden)

Die Trübsalszeit endet mit Jesu Wiederkunft in der Schlacht von Harmagedon. Nun beginnt das Millenium, die 1000 jährige Friedensherrschaft Jesu Christi auf dieser Erde. In das Friedensreich werden nur gläubige Menschen eingehen. Es betrifft die Juden, die zur nationalen Buße fanden und zum Glauben kamen, und es betrifft die gläubigen Heiden, die das Ende der Trübsalszeit lebend erreichten. Sie werden in diesem Friedensreich leben, wahrscheinlich nicht sterben, und sich vermehren. Die Menschen leben in ihrer sündigen Natur - aber die Sünde kann nicht herrschen, weil Satan für 1000 Jahre gebunden ist, und keinen Menschen zum Sündigen verführen kann. Dennoch kann die sündige Natur des Menschen zum Ungehorsam Christus gegenüber führen, oder zum Egoismus im Leben. Das kann bestraft werden (vgl. Jes. 65,20 + Sach 14, 16-19). Damit Menschen im Sinne Christi heilig leben können, sind die Juden und die erlösten gläubigen beauftragt, die Erde im Sinne Christi zu regieren.

Nach der Trübsalszeit ereignen sich zuerst folgende Ereignisse:

- Offenbarung 19, 17 - 21. Hier wird das Gericht über den falschen Propheten und über den Antichristen geschehen. Beide werden für ewig in den Feuersee geworfen.
- Offenbarung 20, 1-3 Satan wird für genau 1000 Jahre gebunden werden. Danach wird er wieder frei gelassen.
- Die Sammlung Israels um das Volk in das Land zurückzubringen. (vgl. Joel 4, 1-3)
- Gericht über die Heiden. Sie werden nach ihren Taten an den Juden bewertet werden. (vgl. Matth. 25, 31-46)
- Die Auferstehung der gestorbenen Gläubigen des Alten Testaments. (vgl. Jes. 26,19; Dan. 12,2)
- Die Auferstehung der gestorbenen Gläubigen der Trübsalszeit. (Offb. 20,4)

Die Friedensherrschaft wird 1000 Jahre dauern (vgl. Offb. 20,1-3). Diese Zeitangabe ist wörtlich zu verstehen. Es gibt keinen Hinweis, dass hier von einer symbolischen Zahl geredet wird.

1. Kennzeichen des Millenniums

3 besondere Merkmale wird das Friedensreich aufweisen:

a. Erfüllung aller Bündnisse

Alle bisher unerfüllten Details der geschlossenen AT-Bündnisse werden hier zur Erfüllung gelangen. Israel wird das verheißene Land in seiner ganzen Größe besitzen, Segensträger für alle Völker sein und im Frieden leben können.

b. Jesus wird sichtbar regieren

Jesus selbst wird als Messias und als König (Zef. 3,15; Micha 2,13) sichtbar regieren. Er wird als "Heiland" (Zef. 3,15) bezeichnet und in Liebe (Zef. 3,17) auf dem Thron im Tempel (Herz. 43,4+7; Micha 4, 1+7) regieren. Seine Regierungsgewalt (Jes. 9,6; Jes. 11,4) ist uneingeschränkt, die er in göttlicher Allwissenheit ausüben wird (vgl. Jes. 66,15-18).

c. Es wird Frieden herrschen

Dieses Friedensreich ist gekennzeichnet durch einen weltweiten Frieden (vgl. Jes. 2,4; Micha 4, 1-5). Menschen werden sich in dieser Zeit nicht bekriegen, und das Böse kann nicht herrschen. Darüber hinaus wird es Frieden in der Natur (Jes. 11,2-6) geben. Wilde Tiere werden zu Pflanzenfressern und sind keine Gefahr mehr für Menschen. Die Natur, die durch die Trübsalszeit völlig zerstört wurde, wird zu Beginn des Friedensreiches vom Herrn wiederhergestellt, und so

beschaffen sein, wie sie zu Beginn der Zeit im Garten Eden war. Jesus selbst wird gerecht herrschen, und so den Frieden sichern (Mich. 4,1-5).

3. Der Charakter des Millenniums

An vielen Eigenschaften sehen wir, wie das Friedensreich gestaltet sein wird. Gott hat all das seinem Volk im Alten Testament vorausgesagt. Ich nenne die wichtigsten Dinge:

- **Friede** - Dieser Friede wird sich nicht nur auf die menschliche Ebene beziehen, sondern auch auf die Natur. Es wird in allen Bereichen einen Weltfrieden geben (vgl. Jes. 2,2-4) und Harmonie in der Natur. Die Natur wird nach den gewaltigen Zerstörungen der Trübsalszeit zu Beginn des Millennium neu hergestellt werden. (vgl. Jes. 9,4-7; 11, 6-9; 32, 17+18; 33, 5-6; 65, 25; 66,12; Herz. 28,26; Hos. 2,18; Mi. 4,2-3; Sach. 9,10)
- **Freude** - (Jes. 42,10-12; 60,15; Sach. 8, 18+19; etc.)
- **Heiligkeit** - Es wird eine Theokratie herrschen und diese Herrschaft wird von Heiligkeit geprägt sein, ohne Sünde. Israel, der Tempel, die Opferzeremonien und die Juden werden dem Herrn heilig sein. (vgl. Jes. 31, 6+7; 35, 8+9; 60,10; Jer. 31,23; Herz. 36, 24-31; 43,7-12; Sach. 8,3; 13, 1-2 14,20-21; etc.)
- **Trost** - Jesus selbst wird sich um jede Not kümmern und helfend eingreifen. Die Menschen des Millenniums werden zum Herrn Zugang haben und zum ewigen Jerusalem, in dem die Gläubigen ewig leben. (vgl. Offb. 21+22; Jes. 12, 1+2; 30,26; 40,1+2; 61,3-7; 66,13-14; Jer. 31,23-25; Sach. 9, 11+12)
- **Recht und Gerechtigkeit** - Es wird unfehlbares Recht über den Einzelnen gesprochen werden. Sünde wird sofort gerichtet. (vgl. Jes. 11,5; 32, 16; 42,1-4; 65, 21-23; Jer. 23,5; 31, 23; Offb. 21,4)
- **Erkenntnis** - Jesus wird durch den Heiligen Geist die Möglichkeit schaffen, dass die Menschen des Millenniums zur vollen Erkenntnis reifen können. Die Menschen werden nach Jerusalem ziehen, um von Jesus selbst unterwiesen zu werden. Der Heilige Geist wird hier sein Werk tun. (Jes. 11, 1-2 + 9; 41, 19-20; 54,13; Hab. 2,14)
- **Belehrung** - Jesus selbst wird die Menschen belehren. Auch werden die Juden diesen Dienst tun. (vgl. Sach. 4, 11-14; Jes. 2,2+3; 12,3-4; 29, 17-24; 49,10; 52,8; Jer. 3, 14-15; 23, 1-4)
- **Wegnahme des Fluches über der Schöpfung** - Der ursprüngliche Fluch, der auf der Erde lastet, wird nicht mehr vorhanden sein. Sie wird überaus fruchtbar sein, es werden keine Raubtiere mehr da sein und die Menschen werden wieder Vegetarier sein. (vgl. 1. Mo. 3,17 -19 mit: Jes. 11, 6-9; 35,9; 65,25)
- **Wegnahme der Krankheit** - Es wird für alle Menschen des Millenniums die Möglichkeit der Heilung geben. Der Körper in seiner sündigen Natur kann krank werden. Aber vom neuen Jerusalem aus werden sowohl Bäume der Heilung als auch lebendiges Wasser kommen. Die Menschen des Millenniums können hier Heilung erfahren. (vgl. Offb. 22,1+2; Jes. 33,24; Jer. 30,17; Herz. 34,16)
- **Schutz** - Jesus selbst wird dafür sorgen, dass Menschen bewahrt werden. (vgl. Jes. 62,8+9; Herz. 34,27; Sach 14,10-11)
- **Freiheit** - Es wird keine politischen, sozialen oder religiösen Unterdrückungen geben. (Jes. 14, 3-6; 49, 8-9; Sach 9, 11+12)
- **Vermehrung der Menschen** - Die Bevölkerung des Millenniums wird in den 1000 Jahren stark wachsen. Menschen werden in ihrer sündigen Natur geboren werden und bedürfen der Erlösung. Sie müssen eine bewusste Glaubensentscheidung für Jesus Christus treffen. (Jer. 30,20; 31,29; Herz. 47,22; Sach. 10,8)
- **Arbeit** - Es wird ein perfektes wirtschaftliches System geben. Auf allen Bereichen, die hier nötig sind, werden Menschen in ihrer Arbeit völlige Befriedigung finden. Es wird für alle Wohlstand herrschen. (Jes. 62,8+9; 65, 21-23; Jer, 31,5; Herz. 48,18+19; Jes 30, 23-25; Herz 36, 29+30; Am. 9, 13+14)

- **Eine Sprache** - Wahrscheinlich werden die Sprachbarrieren nicht mehr sein. (Zef. 3,9)
- **Anbetung** - Alle Völker werden nach Jerusalem kommen, um in einem Sinne Jesus anzubeten. (Jes. 45,23; 52, 7-10; Sach 13,2; 14,16; Zef. 3,9)
- **Fülle des Heiligen Geistes** - Alle, die sich gläubig dem Messias unterordnen, werden mit dieser Fülle ausgestattet. (Jes. 32, 13-15; 61,1; Herz. 36,26-27; Joel 3,1f)

3. Die Regierung im Millenium

Jesus Christus wird die Erde, zusammen mit den Gläubigen, die im Auferstehungsleib bei ihm sind, und den im Millenium lebenden Juden, regieren im Sinne eine Theokratie (Sach. 14,9). Jesus wird alleine als Herrscher über die ganze Welt bestimmen. Öffentliches sündigen wird nicht geduldet werden. (Jes. 11,4 und 65,20) Alle Obrigkeit wird Jesus direkt unterstellt sein. (Jes. 2,2-4; 11,1-10; Micha 4,1-8; Sach 14,16+17; etc.).

Während dieser Zeit haben die erlösten Gläubigen Zugang zur Erde und helfen Christus in der Regierung dieser Welt mit. Das Wohnrecht der Gläubigen bleibt im ewigen Jerusalem, wo auch der Herr ist. Es hat folglich einen Berührungspunkt am Tempel in Jerusalem, denn Christus ist sowohl im ewigen Jerusalem, als auch im Tempel. Auch die Weltbevölkerung hat Zugang zum ewigen Jerusalem - aber dort noch kein Wohnrecht. Das erwerben sie sich erst durch den Glauben und nach dem Endgericht, wenn Himmel und Erde vernichtet sind.

4. Israel im Millenium

Israel wird die führende Nation im Millenium sein. Es wird von allen Völkern als das Volk des Messias anerkannt werden. Israel wird den Auftrag haben, Prophet für die Völker zu sein (vgl. Sach 4, 11-14 - Israel, Licht für die Völker). Sie werden Christi Botschaft in der Welt verkündigen.

5. Der Tempel und die Opfer im Millenium (vgl. Herz. 40 - 48)

a. Der neue Tempel

Im Buch Hesekiel wird uns der Tempel des Millenniums gezeigt. Dieser Tempel ist bisher noch nicht gebaut worden. Er wird zu Beginn der Trübsalszeit entstehen und nachdem er gereinigt wurde, wird dort der Messias regieren. Die Herrlichkeit des Herrn, die kurz vor der Zerstörung des salomonischen Tempels ausgezogen war, kehrt nun im Millenium wieder zurück, nach der Zeit der Heiden für Israel. (vgl. Herz. 11,23 mit Herz. 43,1) Der Tempel wird ganz anders gestaltet sein und zur zentralen Anbetungsstelle für alle Welt werden.

b. Das Opfersystem

Im Millenium wird es wieder Tieropfer geben. Das Opfersystem wird nicht vollständig nach den mosaischen Gesetzen ablaufen. Einige Opfer sind nicht mehr vorhanden. Es wird zahlreiche Unterschiede geben. Der Sinn dieser Opfer ist dem heutigen Abendmahl vergleichbar. Es ist ein Ausdruck der Gemeinschaft mit Jesus Christus. Es drückt die Erinnerung an Jesu Tod aus. Auch soll es die Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch symbolisieren. Das Opfersystem stellt die Gemeinschaft des in Erbsünde lebenden Menschen mit Gott wieder her. (vgl. auch Jes. 56,7; 66,20f; Jer. 33,18; Sach 14, 16-21; Mal. 3,3-4). Das Opfersystem symbolisiert also kein wiederhergestelltes Judentum, sondern die Aufrichtung einer neuen Ordnung, deren Ziel das Andenken an das Erlösungswerk Christi ist, für alle Menschen aller Zeiten. Hierdurch wird Gott verherrlicht, Christus angebetet und der Mensch gesegnet werden. Zugleich wird der Tempel wieder zum Ort des Gottesdienstes und der göttlichen Verkündigung.

6. Die letzte Revolte Satans,

Am Ende des Millenniums wird Satan wieder frei gelassen. (Offb. 20, 7-10) Es wird ihm gestattet, die auf der Erde lebende Menschheit zu verführen (er verführt nicht die erlösten Gläubigen !!). Das ist nötig, denn die im Millenium geborenen Menschen werden in ihrer sündigen Natur geboren, und müssen sich, wie alle Erdenbewohner vorher, bekehren. Sie müssen begreifen, dass sie Sünder sind, und Erlösung durch Christus benötigen. Darum ist es im Millenium obligatorisch, zum Tempel zu pilgern, um dort vom Herrn selbst diese Botschaft zu hören. Tatsache ist, dass sich viele Menschen nicht bekehren, sondern nur fromm leben. Darum werden all diese Menschen am Ende der Erdenzeit geprüft, wie sie zum Herrn stehen. Durch die satanische Verführung wird deutlich, wer gläubig war und standhält. Die Bibel sagt, dass ein Großteil der Menschen abfallen wird.

Die Rebellion gegen Gott wird dann durch ein übernatürliches Ereignis beendet werden. Es wird nicht gesagt, in welcher Zeitspanne nach dem Millenium sich das ereignen wird. Tatsache ist, dass die Menschen sich verführen lassen, obwohl sie eine lange Zeit in einer vollkommenen Umwelt unter dem sichtbaren Messias gelebt haben. Es wird die ganze Schlechtigkeit des Menschen deutlich, der nach der Aktivierung der alten sündigen Natur sich zur Sünde überreden lässt und Satan gehorchen wird. Hier findet die Läuterung der lebenden Menschheit statt. Wer hier besteht, wird in die Ewigkeit eingehen. Wer hier versagt, wird von Gott gerichtet und getötet werden.

Erneut gilt Satans Angriff auch Israel. Er wird alle Völker verführen und zum Krieg nach Israel treiben. Dort wird er endgültig vernichtet werden. Wenn diese letzte Revolte niedergeschlagen ist, wird die Sünde endgültig vernichtet sein. Gottes Ehre wird vollständig wiederhergestellt sein.

7. Das Ende von Himmel und Erde

Nach der letzten Revolte Satans, die von Gott selbst niedergeschlagen wird, findet die Auferstehung aller noch nicht auferstandenen Menschen statt (vgl. Offb. 20, 11-15). Jesus Christus selbst wird nun alle diese Menschen richten. Gott hat ihm die Macht dafür übertragen (Joh. 5,22). Die erste Trennung geschieht nach Glauben und nach Unglauben (Buch des Lebens). Alle Menschen werden nach ihren Werken gerichtet werden. Das betrifft die Erlösten, aber auch alle Ungläubigen Menschen aller Zeiten. Dinge, die für sie sprechen werden gegen die Sünden aufgerechnet, mit dem Ergebnis der ewigen Verdammnis, weil sie das Entscheidende nicht taten: Glauben an Jesus Christus. Weil dieser Glaube fehlt, trifft sie das Pauschalurteil der ewigen Verdammnis.

Nach diesem Endgericht wird unsere Erde und der Himmel vernichtet werden. (vgl. 2. Petr. 3,10; Offb. 21,1) Damit wird alle Sünde ausgerottet sein. Jetzt ist der alte Zustand wieder hergestellt, und alles ist vollkommen, sündlos und kann in alle Ewigkeit bestehen.

Das Leben in der Ewigkeit

Nach der Vernichtung der alten Erde wird Gott die Gläubigen, die ja im Millenium bereits im ewigen Jerusalem wohnten, auf eine neue Erde und einen neuen Himmel bringen, den er geschaffen hat. Dort wird das ewige Jerusalem dann sein. Erlöste Gläubige dürfen nun in Gottes neuer Welt leben. Wie ist diese Welt beschaffen?

1. Eine neue Erde und ein neuer Himmel (Offb. 21,1)

Gott hat ein Reich geschaffen, in dem er nun in alle Ewigkeit seine theokratische Herrschaft ausüben wird. Hier werden nun alle noch ausstehenden Verheißungen ihre Enderfüllung finden. Wir erfahren nichts über Details, wie es auf der Erde aussehen wird und wie das Leben der Gläubigen dort sein wird. Lediglich über die ewige Stadt Jerusalem erfahren wir wertvolle Dinge.

2. Die ewige Stadt Jerusalem (Offb. 21,2 - 22,5)

Bereits im NT (Gal. 4,26 und Hebr. 11,9-10) wurde auf das ewige von Gott erbaute Jerusalem hingewiesen. Abraham hatte bereits von Gott eine Offenbarung auf diese ewige Stadt erhalten. Aber erst wenn Jesus Christus, mit den im Ewigkeitsleib auferstandenen Gläubigen wiederkommt, wird diese Stadt bewohnt werden. Sie wird nicht auf der Erde sein, aber es wird einen Zugang geben. Ich denke, dass sie über der Erde "schweben" wird, aber einen Berührungspunkt zur Erde haben wird. Erst wenn die neue Erde existiert, wird Jerusalem auf der Erde sein. Über die charakteristischen Merkmale der Stadt lässt sich sagen, dass sie ewige Gültigkeit haben.

So finden wir viele Details:

- Gott wohnt bei den Menschen
 - Es gibt kein Leid mehr
 - Unendliche Schönheit
 - große, hohe Mauer mit 12 Türmen und Tore
 - die Bäume tragen 12 mal im Jahr Frucht
- ==> zur Heilung in der Zeit des Millenniums ob sie in der Ewigkeit noch bestehen, ist unklar. Es wird dort keine Krankheit mehr geben.
- Der Umfang der Mauer: ca. 2.100 km lang, breit und hoch und ca. 65 km dick
 - Im Millenium dürfen nur die, die im Buch des Lebens stehen, in die Stadt - in der Ewigkeit haben alle Gläubigen aller Zeiten dort ihr Wohnrecht.
 - Hier steht der Thron Gottes und der Thron Jesu. Von dort wird ein Strom lebendigen Wassers ausgehen, der alles am Leben erhält.
 - Es wird nichts Verfluchtes mehr geben
 - Alle Menschen werden Gott dienen - es ist das höchste Privileg das jemand hat
 - Alle Menschen werden Gottes Angesicht sehen und das Zeichen Gottes tragen.
 - Gott selbst wird das Licht der Menschen sein.
 - Die Menschen, die in dieser Stadt leben, werden: Freude haben, ein Leben der vollen Genüge, unendliche glücklich und erfüllt sein. sinnerfüllte Arbeit und Beschäftigung haben

Gott wird erlöste Gläubige zu sich holen, und sie dürfen von Ewigkeit zu Ewigkeit ihr Wohnrecht im ewigen Jerusalem genießen. Darüber hinaus werden sie die neue Erde bewohnen und sinnerfüllt dort leben. Wie Gläubige dort leben werden, welche Arbeit sie verrichten, und wie die Lebensumstände sein werden, sagt uns die Bibel nicht. Ich denke, dass der neue Himmel und die neue Erde um ein vielfaches schöner sein werden als die Erde auf der wir jetzt leben. Das Größte und Schönste jedoch wird sein, in der Gegenwart Gottes und Jesu Christi sündlos leben zu dürfen, und Gott in allem alle Ehre zu geben!

Freuen wir uns auf diese Zeit!

Anmerkung

Es ist mir bewusst, dass es andere endzeitliche Konzepte gibt. Mein Ziel ist es, diese Aussagen als HILFE in der Jüngerschaft zu geben. Ja, Gott hat auch die Zukunft in seiner Hand, und es wird einst ein ewiges Leben bei und mit Gott geben, in seiner Ewigkeit mit einem neuen Himmel und einer neuen Erde. Das ist Konsens aller Christen, und daran wollen wir in aller unterschiedlichen Auffassung der endzeitlichen Modelle festhalten. Es macht wenig Sinn über endzeitliche Themen zu streiten, es macht viel Sinn, Gott anzubeten, der auch die Zukunft in seiner Hand hält, und dann unseren Auftrag in Dienst für Jesus mitten in unserer Welt zu tun.